

## FSJ bei der TSG Reutlingen

**Vereine** Die TSG Reutlingen bietet im Schuljahr 2021/22 eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr an.

**Reutlingen.** Als anerkannte Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr im Sport sucht die TSG Reutlingen für das Schuljahr 2021/2022 eine oder einen engagierten Freiwilligen für ein FSJ im Bereich Schule und Sport.

### Taschengeld zusätzlich

Es erwartet die FSJler bei der TSG Reutlingen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit 38,5 Stunden pro Woche über ein Jahr, das der Verein zusätzlich mit einem Taschengeld von 300 Euro im Monat vergütet und durch zusätzliche Leistungen wie dem Erwerb einer Trainerlizenz im Rahmen von 25 Bildungstagen fördert. Die TSG Reutlingen bietet den Absolventen des FSJ interessante und abwechslungsreiche Aufgaben im Sportverein und in der Zusammenarbeit mit der Eduard-Spranger-Schule. Ob die Planung, Organisation oder Durchführung von Kursen, Arbeitsgemeinschaften mit Schülern oder eigenen Projekten rund um die TSG Reutlingen.

### Erfahrungen sammeln

So ermöglicht es der Verein den Bewerbern, neue Erfahrungen zu sammeln und die eigenen Fähigkeiten kennenzulernen und zu erweitern.

Das FSJ wird außerdem als Wartezeit bei der Vergabe von Studienplätzen und als Vorpraktikum für eine Berufsausbildung im sozialen Bereich anerkannt. Unser Angebot richtet sich an Interessenten zwischen 18 und 27 Jahren, die am Sport interessiert sind, gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten und praktische Erfahrungen sammeln möchten.

Die TSG Reutlingen freut sich über aussagekräftige Bewerbungen per Mail an [personal@tsg-reutlingen.de](mailto:personal@tsg-reutlingen.de). Bewerbungsschluss ist der 20. Mai 2021. Bei Fragen stehen die Ansprechpartner allen Interessenten gerne unter der Rufnummer (07121) 334250 zur Verfügung.

Infos über den Sportbetrieb finden Interessierte unter [www.tsg-reutlingen.de](http://www.tsg-reutlingen.de).

## Wanderungen entfallen

**Gönningen.** Kein Lichtblick ist derzeit für Exkursionen am Horizont. Trotz der leicht erkennbaren günstigeren Entwicklung in der Corona-Pandemiebekämpfung können und dürfen in der jetzt begonnenen Vegetationszeit von Mai bis Juli 2021 noch keine Exkursionen angeboten werden, wie die Wandervereine mitteilen. Ebenso müssen leider die Exkursionen des Bund Naturschutz Alb-Neckar (BNAN) am 16. Mai und am 18. Juli entfallen.



Ulrich Högel (von links), Jürgen Ruf, Wolfram Herrmann und Heike Hein freuen sich über die neue, inzwischen sechste Oase in der Nähe der Reutlinger Christuskirche. Fotos: Norbert Leister

# Neue Bleibe für Wohnungslose

**Reutlingen** Die GWG schafft zusammen mit AWO und Spenden Ersatz für die allererste Oase in der Oberamteistraße. *Norbert Leister*

In der Nähe der Reutlinger Christuskirche ist ein Gebäude der GWG von Grund auf saniert worden. Die Reutlinger Arbeiterwohlfahrt (AWO) hatte um Spenden gebeten, fast 60 Spender waren dem Aufruf gefolgt und hatten insgesamt rund 20 000 Euro zusammengetragen. „Wir konnten den Betrag an die GWG weitergeben“, erläuterte Ulrich Högel beim Pressetermin vor Ort. Mit dem Geld habe die GWG die Investitionskosten senken können, „was sich positiv auf den Mietpreis für die AWO und für die Bewohnerinnen und Bewohner auswirkt“, so der Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt.

Wolfram Herrmann ist einer der neuen Bewohner, die mittlerweile in dem Haus in der Nähe der Christuskirche eingezogen sind – sechs werden es insgesamt sein. Alle Bewohner der Oasen waren zuvor schon im Hilfebezug der Reutlinger Arbeiterwohlfahrt. Ob Herrmann zufrieden ist, mit



Wolfram Herrmann (von links), Heike Hein, Karin Ast, Ulrich Högel und Jürgen Ast haben sich das sanierte GWG-Haus angesehen.

seiner neuen Bleibe? „Ich will hier nicht mehr raus“, betont er. Zuvor hat er seit 2006 in der ersten Oase in der Oberamteistraße gelebt. In dem frisch sanierten Haus sei es besser, „viel besser“, betont Herrmann. Vor einigen Jahren hatte das Schicksal ihm böse mitgespielt, seine Freundin ist gestorben. Obwohl er eine geregelte Arbeit hatte, stand er plötzlich auf der Straße. Mit der Unterstützung der AWO konnte er in der ersten Oase einziehen. „Ich war nur ganz kurz auf der Straße“, so Wolfram Herrmann.

Karin und Jürgen Ast sind zwei der fast 60 Spender, die mit ihrer Gabe mit für den neuen Wohnraum für Bedürftige gesorgt hat-

ten. „Wir spenden schon seit vielen Jahren, als wir von dem Spendenaufruf in der Zeitung lasen, dachten wir, dass wir hier mal ganz unmittelbar vor der Haustür was bewirken können“, betont Jürgen Ast. „Der persönliche Kontakt mit der AWO und den Bewohnern hier ist toll.“ Doch das Paar hat auch Bedenken. „Warum gibt es erst sechs Oasen in der Stadt“, fragte Karin Ast. Sei denn die GWG nicht auch dafür zuständig, Wohnraum für Wohnsitzlose zu schaffen? Heike Hein von der AWO lacht: „An der Nachfrage liegt's auf jeden Fall nicht, dass es nicht schon mehr Oasen sind“, betont die Sozialarbeiterin. Deutlich mehr Wohnungen würden ge-

braucht, die AWO hat schon 85 Wohnungen angemietet und versorgt damit ihre Klientel. Aber, so betont Ulrich Högel. „Wir haben etwa 900 Menschen jährlich in der Beratung.“ Für alle werde Wohnraum benötigt. „Allerdings ist die Wohnungsnot in Reutlingen ein sehr vielschichtiges Thema“, so Högel. Und mit der Sozialquote der Stadt bei Neubauprojekten werden Menschen angesprochen, die „jährlich nicht mehr als 60 000 Euro Einkommen haben – da sind unsere Leute nicht dabei“, so der AWO-Geschäftsführer.

Zweifel bleiben: „Spenden wir für das, was eigentlich die GWG machen müsste“, fragt Jürgen Ast. „Die GWG ist nicht der Nutznießer der Spenden, sie kann aber durch die Spendenbeiträge dafür sorgen, dass wir die Wohnungen günstiger anmieten können“, betont Högel. Das Konzept der Oasen geht auf den 2018 verstorbenen Reutlinger Pfarrer Klaus Kuntz zurück, der schon 1995 für die erste günstige Unterkunft für Wohnsitzlose gesorgt hatte. Heute gibt es sechs Oasen mit insgesamt 35 kleinen Wohnungen. „Hinzu kommt die Notunterkunft in der Glaserstraße (für in Normalzeiten 16 Menschen), der Erfrierungsschutz (für zwölf Personen) sowie die Aufnahmehäuser mit 18 Plätzen.“

„Eigentlich sollte es in so einem reichen Land wie unserem gar keine Obdachlosigkeit geben“, betont Jürgen Ast.

## Klinik hält Regelungen aufrecht

**Corona** Trotz sinkender Inzidenz verweisen die Kreiskliniken weiterhin auf den Besucherstopp aus Sicherheitsgründen.

**Reutlingen.** Die Kreiskliniken Reutlingen beobachten die Entwicklung der Corona-Pandemie in der Region nach wie vor sehr genau. Trotz der verhalten positiven Entwicklung stellt jeder Besuch in der Klinik ein Ansteckungsrisiko dar, „weshalb der geltende Besuchsstopp nach wie vor aufrechterhalten werden muss“, wie die Klinik jetzt mitteilt. „Die Ausnahmeregelungen in Sonderfällen gelten selbstverständlich weiter und sind unter [www.kreiskliniken-reutlingen.de](http://www.kreiskliniken-reutlingen.de) zu finden.“

### Ausnahmeregelungen

Um das Infektionsrisiko zu minimieren, müssten einzelne Besucher mit Ausnahmeregelungen deshalb einen negativen Schnelltest von einem qualifizierten Abstrichzentrum, der nicht älter als 24 Stunden ist, beim Eintritt in die Klinik vorweisen.

### Keine offenen Lebensmittel

Den Verantwortlichen der Kreiskliniken sei bewusst, dass die geltenden Regelungen enorme Einschränkungen auch für die Angehörigen bedeuten, die Versorgung der Patienten gerade auch mit persönlichen Gegenständen, wie Wäsche, die von Angehörigen in der Klinik abgegeben werden, sei durch die Kolleginnen und Kollegen der Patientenbeförderung sichergestellt. „Wir bitten jedoch um Verständnis, dass aus hygienischen Gründen ab sofort keine offenen Lebensmittel sowie Getränke mehr angenommen werden können“, heißt es seitens der Kreiskliniken in einer gestern veröffentlichten Mitteilung.

## GRATULATIONEN

### SAMSTAG, 8. MAI

#### Geburtstage

**Reutlingen** 80 Jahre alt werden Edda Wittlinger und Renate Blank.

**Enningen** 85 Jahre alt wird Marianne Wittel.

**Eningen** 70 Jahre alt wird Renate Kirsch-Lichtenberg.

**Pfyllingen** 95 Jahre alt wird Wilma Schmid.

#### Goldene Hochzeit

**Reutlingen** Fotini Venetidou und Dimos Venetidis.

**Rommelsbach** Ilona und Klaus Möckel.

### SONNTAG, 9. MAI

#### Geburtstage

**Reutlingen** 90 Jahre alt wird Lisetta Appli; 85 Jahre alt wird Franz Willjung.

**Degerschlacht** 85 Jahre alt wird Eleni Georgiadou.

**Rommelsbach** 80 Jahre alt wird Reinhard Tilch.

**Pfyllingen** 85 Jahre alt werden Elisabeth Kley und Margarete Koch.

**Wannweil** 90 Jahre alt wird Julianna Mayer; 85 Jahre alt wird Marianne Dieter.

Wir gratulieren allen Jubilaren herzlich zu ihrem Freudentag!

## Kunst-Gespräch mit Jenny Michel

**Reutlingen.** Die Berliner Künstlerin Jenny Michel, deren Werke derzeit in der Ausstellung „Was bisher geschah: Doors, Windows and Cells“ im Kunstmuseum gezeigt werden, beschäftigt sich in ihren Arbeiten seit rund zwei Jahrzehnten intensiv mit den Überbleibseln unserer Zivilisation. Ihre Faszination für Wissensordnungen, Symbole und Utopien wird in Installationen, Zeichnungen, Druckgrafiken und Skulpturen sichtbar, die in oft raumgreifenden Gesamtkonzeptionen ausgestellt werden. Ihr Medium ist die Collage. In ihre Arbeiten fließen Fragmente von

Texten, technischen Schaltplänen und Flucht- und Rettungsplänen ein.

Gemeinsam mit Jenny Michel sprechen Harald Sickinger von der Agentur für unschätzbare Werte und die Kunstvermittlerin Kerstin Rilling über ihr Werk und den damit verbundenen Forschungs- und Entstehungsprozess. Das Gespräch findet am 16. Mai von 15 bis 16 Uhr digital als Webex-Konferenz statt. Wer teilnehmen möchte, erhält vor der Veranstaltung einen Teilnahme-Link per Email. Bitte melden unter [kunstmuseum@reutlingen.de](mailto:kunstmuseum@reutlingen.de).

## KIRCHEN KATHOLIKEN LADEN WIEDER ZU PRÄSENZ-GOTTESDIENSTEN EIN

### Helferteams im Dauereinsatz

**Katholische Gottesdienste** in den Kirchen im Dekanat Reutlingen-Zwiefalt sind ab sofort wieder möglich. Mit dem Absinken der 7-Tage-Inzidenz bei den Corona-Infektionen im Landkreis Reutlingen wurde in den vergangenen Tagen der Wert von 200 an fünf Tagen in Folge unterschritten.

Zahlreiche Kirchengemeinden haben in den vergangenen Tagen nach der Absage ihre Gottesdienste mit viel Kreativität und ehrenamtlichem Einsatz ins Freie verlegt und wollen diese Form auch weiterhin pflegen. Andere haben ein Live-Streaming-Angebot

aufgelegt und über soziale Netzwerke und Online-Plattformen die Feier des Gottesdienstes übertragen.



FOTO: IMAGO

Manche Heilige Messen mussten aber auch ausfallen, um den Helferteams und Ordern, die in den vergangenen Wochen viel Einsatz geleistet hatten, eine Verschnaufpause zu gönnen und deren Einsatz zu würdigen. Einige geplante Erstkommunionfeiern wurden auf andere Mai-Termine oder nach den Pfingstferien verlegt.

Die Gottesdienstangebote der jeweiligen katholischen Kirchengemeinden sind unter der folgenden Dekanats-Homepage zu erfahren: <https://dekanat-reutlingen.dr.s.de/kirchengemeinden>.

## Fair-Netz Gasrohrnetz wird geprüft

**Sondelfingen.** In Sondelfingen wird ab Montag die periodische Überprüfung des Gasrohrnetzes einschließlich der Anschlussleitungen auf Privatgrundstücken vorgenommen. Die Überprüfung erfolgt mit hochempfindlichen elektronischen Messgeräten an der Straßenoberfläche beziehungsweise auf Privatgrundstücken. Die jeweiligen Messungen gehen verhältnismäßig schnell und können kurzfristig durchgeführt werden, sind aber nur bei trockenem Wetter möglich.